

Wie ein kleines Fitnessstudio mit einem starken Team im Hintergrund allen Widrigkeiten trotzt

## Fitness zwischen den Krisen

Von Timo Kocher  
Gruppe 24-9

---

2017 wurde aus dem sich in Schlierbach befindenden Fitnesspoint das Studio Multiness. Doch wie genau? Der Studioleiter erklärte sich bereit, diese Frage in einem Interview zu erörtern.

Unter der Regie von Coach Moh Ashtiani, der selbst Fitnesstrainer und gelernter Sport- und Fitnesskaufmann ist, entsteht dort seitdem ein auf Vielfalt ausgelegtes Trainings- und Sportangebot mit eigenem Konzept. Es geht darum, Alt & Jung, Fortgeschrittene und Anfänger unter einer Zielsetzung zu vereinen: Dem fokussierten Bestreben nach optimaler Trainingsleistung.



Vom - wenn gewünschten – Begleiten, über Eingangs-Check und Trainingsplanung bis hin zur Zielsetzung und Verwirklichung – bei allem steht die Qualität des Angebotenen an erster Stelle. Herr Ashtiani selbst trainiert mit vielen Profisportlern: „Aus dem Kader des deutschen Boxens, aus der ersten und zweiten deutschen Fußball Liga, wie auch mit jungen Nachwuchstalenten. Bei allem steht die Qualität im Vordergrund, Qualität als Visitenkarte.“

Zu Beginn der Corona Pandemie, im März 2020, befand sich das Multiness noch in der Gründungsphase.

„Seit der Übernahme im Jahr 2017 waren die Mitgliederzahlen deutlich gestiegen, doch Dämpfer durch die beiden pandemiebedingten Lockdowns blieben leider nicht aus: Die Zahl der aktiven Mitglieder schrumpfte, da sich viele Menschen unsicher waren, was den verkleinerten und teilweise ganz eingestellten Trainingsbetrieb, aber die damit trotzdem verbundenen Kosten anging.“ Der Einbruch war recht gravierend: 30 bis 40 Prozent der Nutzer brachen weg. „Durch unsere Strategie konnten wir jedoch die erkämpfte Basis halten und so erstarkt zurückkommen!“, so Ashtiani.

Trotz der fehlenden Geschwindigkeit beim Zuwachs von Mitgliedern, wie es noch vor Corona der Fall war, hat sich das Team mit viel Kommunikation und Fleiß wieder an ähnliche Mitgliederzahlen herangekämpft.

Leicht wird es allerdings auch in Zukunft nicht werden: Eine durcheinandergewirbelte Finanzierungs- bzw. Kostenplanung, enorme aufkommende Steuerlasten und noch unsichere Unterstützungen durch die Bundesregierung.

Wie beim Boxen gab es auch für das Studio Multiness in den letzten Jahren einige Herausforderungen, die den K.O. hätten bedeuten können; doch wie in einer guten „Rocky-Story“ schaffte es das Team um

# SCHÜLER MACHEN ZEITUNG

## **Wie ein kleines Fitnessstudio mit einem starken Team im Hintergrund allen Widrigkeiten trotzt**

Moh Ashtiani immer wieder aufzustehen. „Das ist der Sportlergeist, der Kampfgeist, der in uns steckt; Wir sagten uns, wir werden das schaffen, egal um was es geht. Wir werden es auch in Zukunft schaffen und unseren Mitgliedern zeigen, dass man alles schaffen kann, wenn man bedacht vorgeht, daran glaubt und dafür kämpft.“

Abschließend hatte Ashtiani noch ein paar Worte für alle Unentschlossenen und Sportmuffel:“ Man darf nicht vergessen, was das Wesentliche ist, worauf es ankommt. Man darf sich nicht verunsichern lassen und muss die richtigen Prioritäten setzen. Unter diesen Prioritäten sollten auf jeden Fall Gesundheit und Bewegung sein. Es heißt dranbleiben und das am besten mit einem Experten an seiner Seite. Dafür stehen wir! Solange wir kämpfen können, werden wir genau das tun, um auch in Zukunft für unsere Mitglieder da zu sein!“